

Der Maulkorb

Autor(en): **Mumenthaler, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Maulkorb

Gott schenkte uns die Sprache,
sie wurde gern gebraucht.
Doch ist schon im Neandertal
der Maulkorb aufgetaucht.

Nicht bloss für Untertanen,
o nein, auch für den Hund.
Warum, weshalb, das weiss ich nicht,
wohl aus dem gleichen Grund.

Wer hat ihn denn erfunden?
Ganz sicher jener Mann,
der auch mit ganzer Muskelkraft
das Blaue Blut ersann.

Er ist schon lang gestorben,
ein Denkmal hat er nicht.
Am Teufelsgrill verbrutzelt er
als grosser Bösewicht.

Der Maulkorb ist geblieben
und bleibt in Ewigkeit,
man braucht ihn heute immer noch
wie nach der Affenzeit.

Die Bibel hat verkündet:
«Am Anfang war das Wort!»
Am Ende aber heisst es «kusch»,
ob's da sei oder dort.

Man muss es halt erliden,
es ist ein Wohlstandsbrauch.
Sogar als freier Tellenspross
spürt man den Maulkorb auch!

Max Mumenthaler

Biovital mit Eisen,
Lecithin,
10 Vitaminen und
Spurenelementen.

GESUNDHEIT IST AUF EISEN GEBAUT.

Der Mensch ist nur so gesund, wie seine Zellen Energie produzieren. Und dafür braucht es Eisen. Weil Eisen lebensnotwendige Nährstoffe wie Sauerstoff, Vitamine und Spurenelemente an das Blut bindet und als Kraftnahrung zu den Zellen transportiert. Als Energienachschub, der vor Müdigkeit, Überanstrengung und Erschöpfung schützt.

Weil die Gesundheit auf Eisen baut, muss dem Körper auch täglich dieser wichtige Baustoff zugeführt werden. Eine Aufgabe, die Sie mit Biovital lösen können!

Biovital enthält alle wichtigen Baustoffe für den Körper. Seine einzigartige, wohldosierte Wirkstoffkombination enthält nicht nur den Transporter Eisen, sondern auch die Nährstoffe Lecithin, 10 Vitamine und Spurenelemente. Darum belebt Biovital Ihren ganzen Organismus, erhöht Ihre Widerstandskraft und ist Ihr täglich wertvoller Kraftspender.

Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Ärztlich empfohlen.

biovital®

Die Formel für neue Kraft und frische Energie.



Jetzt gibt es neu
kinderbiovital
Speziell
zusammengesetzt
für den Organismus
im Wachstum.